

Dezember 2018

Résumé/Facts and Figures

- 260 Mitglieder, ca. 1/3 Frauen, 2/3 Männer
- Stabiler 5-köpfiger Vorstand
- 670 Empfänger Newsletter
- über 4'600 Facebook Followers
- Im Grossraum Zürich gibt es eine grosse und interessierte Basis für die Aufgaben des Vereins, insbesondere auch für einen Lebensraum für queere Menschen. (Ähnliches zeigt sich in anderen grösseren Städten wie Berlin, Köln, Stockholm, Wien, Madrid, Sidney, Philadelphia und Chicago, die meist mit Unterstützung der jeweiligen Stadtregierung ihr Projekt/ihre Projekte umsetzen konnten/können)
- rund 20'000.- Jahresbudget, stabile finanzielle Situation auf «kleiner Flamme»

Übersicht Aktivitäten seit Vereinsgründung im Oktober 2014

Konstituierung und Organisation des Vereins

Mit bescheidenen Mitteln und der notwendigen Infrastruktur (EDV-Programme, Mailadressen etc.) gelingt es dem 5-köpfigen Vorstand und aktiven Mitgliedern die Aufgaben in freiwilliger Arbeit gut und effizient zu realisieren. Die wenigen Austritte aus dem Vorstand konnten über die Jahre jeweils rasch und unkompliziert durch engagierte Mitglieder ersetzt werden.

Bedarfsklärung

Uns war es von Anfang an ein grosses Anliegen, den Bedarf für Aktivitäten im Dienste einer queer alternden Community sorgfältig zu erfassen und damit eine solide Grundlage für unsere Arbeit zu schaffen. Um quantitative Daten zu erheben, haben wir 2012 eine Online-Umfrage und im Rahmen der Pride 2015 eine Fragebogen-Aktion durchgeführt (quantitative Daten).

Zusätzlich konnten wir anfangs Oktober 2014 mit rund 30 Personen aus der Community einen «Fokusgruppen-Dialog» führen, um die Vorhaben auch qualitativ zu erhärten.

Die hierbei gewonnenen Ergebnisse begleiten uns bei unserer Arbeit.

Kernaufgaben des Vereins

Zwei Kernaufgaben haben sich aus der Bedarfsabklärung herauskristallisiert:

- Aufbau einer **Caring Community queerAltern**, eines tragenden Netzes für queere Menschen im Altern, für Vereinsmitglieder und Nicht-Mitglieder
- Umsetzung eines **Wohn- und Lebensangebots**, des **Lebensraumes queerAltern** als Teil des Quartieralltags mit
 - 20 – 30 altersgerechten Wohnung in unterschiedlichen Grössen
 - Gemeinschaftsräume für die Bewohnerinnen und Bewohner, die wiederum zu Verbindungs- und Begegnungsorten im Quartier werden
 - 2 - 3 Pflegewohngruppen für Menschen mit erhöhtem Pflegebedarf, geführt nach dem im Kanton Zürich bereits etablierten Konzept «Almacasa» der Spectren AG

Stand der Projektumsetzungen

- **Caring Community – Entwicklung und Umsetzung konkreter Care-Praktiken**
In diesen ersten Vereinsjahren wird der Fokus einerseits auf die Sensibilisierung der queeren Community gelegt durch eine intensive Präsenz in den sozialen Medien (<https://www.facebook.com/schweiz.qa/>) in diversen Medien (<http://queeraltern.ch/presse/>), an queeren Events (u. a. «Zurich Pride») und öffentlichen, durchmischten Veranstaltungen (u.a. Filmprojektionen im Kino Xenix, Lesung mit Ralph König im Kosmos Forum). Andererseits wird mit wohlgezielten Veranstaltungen für Vereinsmitglieder und Interessierte das Netz durch soziale Anlässe gestärkt, die teilweise von Mitgliedern aus eigenem Bedürfnis und in Eigeninitiative angestossen werden (regelmässige Sonntagsbrüche, Jahresessen, Generalversammlung oder Wanderungen mit sozialisierendem Charakter).
Ab 2019 wird das Netz der Caring Community nun fokussiert weiterentwickelt. Im Initialworkshop vom Januar 2019 werden zusammen mit Mitgliedern und Interessierten konkrete und passende Care-Praktiken entworfen und deren Umsetzung im Alltag gezielt vorangetrieben.
- **Lebensraum queerAltern – rund 20 Projekte mit vertieften Studien**
Sehr viel Engagement und Energie wird vom Vorstand und der Arbeitsgruppe «Investoren- und Immobiliensuche und –entwicklung» in die Suche nach geeigneten Entwicklungsgebieten in der Stadt Zürich, Objekten und Partnern für die Realisierung des Lebensraumes queerAltern investiert. Dabei geht es sowohl um die gute Vernetzung mit den Behörden der Stadt Zürich auf allen Ebenen, mit grossen und kleinen Baugenossenschaften, Immobilien-Besitzern und Immobilien-Bewirtschaftern wie auch mit privaten Investoren. Neben zahllosen formellen und informellen Interessensbekundungen wurden für rund 20 Projekte vertiefte Studien bis hin zur konkreten Ausarbeitung von Bauplänen erarbeitet.

Das Anliegen stösst einerseits auf Wohlwollen, hilft möglicherweise bei der Erstpositionierung und Vermarktung eines Projektes. Wenn es jedoch darum geht, konkret 20-30 Wohnungen als Ensemble und zu bereits im Voraus dargelegten Möglichkeiten der Kostenmiete für den Lebensraum queerAltern auszuscheiden, reagieren sowohl die grossen Baugenossenschaften wie auch Investoren mit grösster Zurückhaltung.

Um als glaubwürdiger und auch finanzstarker Partner gegenüber Immobilienträgern aufzutreten, konnte der Verein einen Letter of Intent mit der Spectren AG/Almacasa als unterstützende Betriebsgesellschaft unterzeichnen und entsprechende Betriebskonzepte ausarbeiten. Damit wurde die Verhandlungsstärke des Vereins signifikant erhöht.

Einige Beispiele konkreter Vorstösse

- Evaluation einer Liegenschaft in der Manegg (Green City)
- Hammerstrasse (Seefeld) und Schlotterbeck-Areal, mit Ledermann Immobilien (erste Abklärungen)
- Sonnenberg, mit Stadt Zürich (Evaluation, keine Bewerbung)
- Badenerstrasse (Altstätten), BVK (Projektstudie, unbinding Offer)
- Thurgauerstrasse West, mit Liegenschaftenverwaltung Stadt Zürich
- Zollhausstrasse, Kontakte und Vorabklärungen mit Genossenschaft Kalkbreite
- Zwicky Süd, Evaluation von Mietflächen, Genossenschaft Kraftwerk 1
- Areal Tiergarten mit Mobimo (Umnutzungsprojekt mit Projektstudie finanziert durch Spectren AG/Almacasa)
- Koch-Quartier (Bewerbung bei Bauträgern Kraftwerk 1 und ABZ, Inputs zur Programmgestaltung)
- SBB-Areale, Entwicklungsgebiet Neugasse (Workshop-Teilnahme und Positionierung der Anliegen)
- Reformierte Kirche Zürich, Vorabklärungen bezüglich Potenziale gewisser Liegenschaften im Rahmend der Zusammenlegung 2019

Vernetzung und Best Practices

In verschiedensten grösseren Städten Europas wurden in den vergangenen Jahren Projekte sowohl zum Ausbau der queeren Caring Community als auch Lebensorte umgesetzt. Vorstandsmitglieder und Mitglieder der Arbeitsgruppen nahmen und nehmen an entsprechenden Veranstaltungen teil, tauschen vor Ort Erfahrungen mit Betreibern von entsprechenden Strukturen, um auf Erfahrungen sowohl beim Bau als auch beim Betrieb zurückgreifen zu können. Kontakte bestehen seit 2015 zu Partnern in *Berlin, Köln, Wien* und als nächstes zu *Madrid* und *Stockholm*.



Wohngemeinschaft und Pflege
im Alter für unsere Community

Wissenschaftliche Abstützung: Der wissenschaftlichen Beirat von queerAltern

Die Arbeit des Vereins wird sowohl bei der Umsetzung der Caring Community, als auch des Lebensraumes queerAltern wissenschaftlich begleitet und beraten. Diesbezüglich pflegen wir den Kontakt zu Prof. Heidi Petry, Leiterin Zentrum Klinische Pflegewissenschaft USZ, zu Prof. Dr. Sebastian Probst, HES Genf sowie zu Dr. Dana Mahr, Sozialwissenschaftlerin an der Universität Genf und Dr. Christine Merzeder – sie sind alle auch Mitglieder des Vereins.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Verein konnte sich seit seiner Gründung eines grossen Presse-Echos erfreuen. Vieles ist auf unserer Website im Presse-Archiv zu finden: <http://queeraltern.ch/presse/>.

Der Facebook-Auftritt hat mehr als 4'600 Followers. <https://www.facebook.com/schweiz.qa/>.

Kontakte zu Politik und Verwaltung der Stadt Zürich

Seit 2016 hatten wir die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen mit Corine Mauch, André Odermatt und Vertreterinnen verschiedener Verwaltungsbereiche. Sie alle zeigen Wohlwollen, Interesse und sichern ihre Unterstützung der Vorhaben zu, auch und gerade im medialen Bereich.

Kooperationen in der queeren Community

Wir verstehen uns als themen- und aufgabenspezifische Ergänzung in der queeren Community der Stadt und der Region Zürich. In dem Sinne sind sowohl der Verein queerAltern als auch seine Mitglieder in zahlreichen Partner-Organisationen Mitglied wie

- HAZ (Homosexuelle Arbeitsgruppe Zürich)
- Verein Regenbogenhaus
- Network und Wybernet
- Pink Cross
- LOS (Lesbenorganisation Schweiz)



Wohngemeinschaft und Pflege
im Alter für unsere Community

Aufgaben/Herausforderungen für die nächsten beiden Jahre

- Etablierung der Caring Community als fester Bestandteil des queeren Lebens in der Stadt Zürich.
- Objekte, Grundstücke und verlässliche Partner finden, für die Realisierung des Lebensraumes queerAltern.
- Zusammenarbeit mit Politik und Behörden intensivieren.
- Mitgliederzahl weiter erhöhen und Generierung eines Finanzvolumen von Fr. 75'000.- für die Grundlagenarbeiten Lebensraum queerAltern.
- Reichweite des Anliegens erhöhen (5'000 Facebook-Followers, Einladung zu Konferenzen als Keynote Speaker etc.), Präsenz an der Pride und weiteren Veranstaltungen sicherstellen.
- Gross angelegtes Fundraising vorbereiten (startbereit bei Vertragsabschluss zur Projektrealisierung Lebensraum queerAltern).
- Mitglieder vermehrt einbinden und aktivieren.